

Pressemitteilung

Ruder-Bundesliga Renntag in Mülheim an der Ruhr mit den BOB Automobile Ruhrpiraten Essen

Am Samstag den 21.09. heißt es von 9:00 bis 19:00 Uhr auf der Ruhr beim MüGa für den Achter der BOB Automobile Ruhrpiraten Essen wieder „Achtung, Los!“ Am dritten Renntag der Ruder-Bundesliga (RBL) fahren 14 Männer-Achter und 7 Frauen-Teams um die letzten Punkte der Saison 2024. Mit dabei aus dem Ruhrgebiet sind neben dem Team aus Essen das Boot aus Bochum/Witten und das autosen Sprintteam aus Mülheim. Gerudert wird ausschließlich im Riemen-Achter über eine Sprintdistanz von 280 Metern zunächst im Zeitfahren und anschließend vom Achtelfinale bis zum Finale in direkten Duellen eins gegen eins. Das Verspricht jede Menge Action und kurzweilige Spannung, wenn die Acher mit einer Schlagfrequenz jenseits der 40 über die Strecke gehen.

Der Achter aus Essen mit Ruderern vom Ruderclub am Baldeneysee und dem Turnverein 1877 Essen-Kupferdreh konnte als Newcomer in der RBL am letzten Renntag in Rendsburg durch ein starkes Rennen gegen den Crefelder Ruder-Club drei Punkte mit an den Baldeneysee nehmen. Die Ruhrpiraten fühlen sich nach dem zweiten Renntag jetzt in der RBL richtig angekommen und haben sich für Mülheim den ersten Sieg in einem der Finals als Ziel gesetzt. Die Essener Ruhrpiraten hoffen dabei, mit Ihrer besten Crew antreten zu können. Im Essener Boot sitzen dann Julian Kunze (Schlag), Leon Siegel (Trainer), Jonas Kleine-Möllhoff (Kapitän), Julian Steigerwald, Tamino Talhoff, Lauris Anke, Paul Gutberlet, Jan Schlemmer (Bug) und Steuerfrau Marlene Strötgen. Das Ruhrpiraten-Team ist natürlich noch größer, eine komplette Aufstellung gibt es auf der Website www.ruhrpiratenessen.de.

Das Team freut sich auf zahlreiche Unterstützung an der Ruhr beim „MüGa - Mülheims Garten an der Ruhr“ oder vom gegenüberliegenden Ufer, der Ruhrpromenade beim Stadthafen. Den Abschluss des Renntags und der Saison 2024 bildet die Ruderbundesliga Aftershow Party.

Fotos: Michaela Breuer, Moritz Wuerich (Rendsburg)

Die Ruder-Bundesliga

In der Ruder-Bundesliga (RBL) messen sich die schnellsten Achter aus ganz Deutschland über eine Sprintdistanz. Die RBL gibt es seit 2009, und wird seit 2017 vom Deutschen Ruderverband als Hauptveranstalter ausgerichtet. In der Saison 2024 treten bei den Männern 14 und bei den Frauen 7 Teams an. In der Saison 2024 werden die Rennen an drei Veranstaltungsorten ausgerichtet (Minden, Rendsburg, Mülheim an der Ruhr), geplant waren ursprünglich fünf Renntage. Die Rennen werden über eine Kurzdistanz bis 350 m im Zeitfahren und anschließend im direkten Duell vom Achtelfinale bis zur Finalrunde ausgefahren. Die RBL ist besonders publikumsfreundlich und verspricht viel Spannung und Action, wenn die Mannschaften über 40 Schläge pro Minute ins Wasser knallen. Die komplette Rennstrecke ist gut einsehbar und die Zuschauer sind durch eine starke Moderation mitten im Geschehen.

Ende 2023 taten sich ambitionierte Rennruderer des Ruderklubs am Baldeneysee und der Rudersparte des Turnvereins 1877 Essen-Kupferdreh zum Team BOB Automobile Ruhrpiraten Essen zusammen, um mit einem Männerachter vom Baldeneysee in der Ruder-Bundesliga anzugreifen.

Der Ruderklub am Baldeneysee

Der Ruderklub am Baldeneysee ist mit über 500 Mitgliedern der größte Ruderverein in Essen. Das Sportangebot richtet sich an alle Altersgruppen und umfasst Breitensport ebenso wie Rennrudern. Regelmäßig werden Ruderkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Im Rennrudern ist der RaB einer der erfolgreichsten Vereine in Deutschland und konnte von 2017 bis 2019 drei Weltmeistertitel von Jakob Schneider sowie die Silbermedaille bei den olympischen Spielen in Tokio mit dem Deutschland-Achter feiern. In der Saison 2024 startet der RaB mit den Ruhrpiraten BOB Automobile Essen erstmals mit einem Achter in der Ruderbundesliga.

Pressekontakt

Ruderklub am Baldeneysee e.V.

Olaf Koch

+49 (0)179 4938504

presse@rab-essen.de

www.ruderklub-am-baldeneysee.de